

## **JOHRESRÜCKBLICK 2009**

Mir singe in C-Dur oder so  
grad 19 mol im letschte Jahr.  
Für die Meischte isch-es gnueg gsi,  
nur für dr Peter Widmer könnts no e bitzli meh si.

### **Samstag, 10. 1.2009, bym Rhenus-Fäscht**

jagts au dr Röbi mit sym Klumpfuess uss em Näscht.  
E feyne Apéro, d'Rhenus loots ebbis koschte,  
nochhär Sound check, d'Elisabeth foot afo motzo  
"my Stuehl het nur drey Gleiter und duet waggele",  
sait sy und fot afo staggele.  
Dr Ufftritt isch rächt , y wett sage guet  
und nochhär hämer no e Theaterstück gluegt.  
Nochdäm möchte myr no in Brune Mutz ein go schnappe,  
doch d'Silvia sait halt, myr fählt no d'Notemappe.  
Mir hän si denn gfunde, fascht im Käller unde,  
während däm bstellt dr Börni im Brune Mutz scho die dritti Runde.

### **Freitag, 16.1.2009, Museumsnacht**

Dr Merzweiler Heinz isch e glatte Gsell,  
är schänggt uns e Glogge für dr Streick de Bell.  
Doch dä wo si sott schloo,  
isch meischtens nit do.  
Dr Guldenmann Hans macht dr Ton  
und dr Pitt si guete Spiek übers Mikrofon.  
Doch eimool hets em fascht d'Sprooch verschlage,  
e Hippigschpänschtli stoht bim Museumslade.  
Äs verfolgt uns, d'Schneyder Barbara,  
mir traffe sy au in Lissabon no a.  
Fascht fünf Stund lang diemer kraye und singe,  
am Schluss lot dr Merzweiler no ein springe.  
Mir schlurpe no in Wiesegarte,  
dört dien no kalti Käskiechli und Frigadelle uff ys warte.  
Jetzt simmer duure, hän e miede Stai,  
zum Glück bringt d'Silvia, dr Peter, dr Othmar und mi grad no hei.

### **Mittwoch, 21.1.2009 tra ri, tra ra,**

singe mir im Hotel Viktoria.  
Dr Pitt duet himmle, isch mängmool fascht verlääge,  
isch das wäge däm Schwäble Isolde Dääge?  
S'Reisebüro „Trävel bfa“ het glaade  
e näatts Publikum mit Edelstai und Gold belade.  
Für uns gits gratis Mineral und Bier  
nur eine trinkt Güppli, derbi isch är stier.  
Är luegt ins Portmonee und het ei Verdruss,  
sehsch numme d'Supercard und Cumulus.  
Mir mache e Sammlig, na denn Proscht,  
in dr Hoffnig, är laadet uns wyder e mol y uff sy Schloss.  
Im Saal „Universum“ hämmer Vollgas gäh  
Und nochhär simmer no eine in dr Poscht go näh.

### **Samstag, 24.1.2009, Chörli-Öbeli Rest. Stänzler**

Dr Schweizer Kurt krank, dr Tscheulin Heinz krank, dr Stucki Heinz krank  
und d'Elisabeth findet au erscht nach ere halb Stund verspötig der Rank.  
Dr Widmer Peter singt „wir lieben die Stürme“ aber in Dschörmeni ähne,  
jetzt kunnt no dr Fritz Erich, do kriegsch fascht no Trääne.  
Är seht nit guet uss und duet au nit motze,  
y glaub eher es isch ihm ums kotze.  
Är schloot dr Ranze voll, dringgt Bier, Schnaps und Wy,  
verschwindet uff französisch, o se la vie.  
D'Elisabeth und d'Silvia drugge no solo uff ihre Bloosbälg umme  
und d'Chörlifraue hän no e Liedli gsunge.  
Für d'Handörgelifraue gits no Gschänggli, Salz au zum bade,  
für dr Pitt und dr Othmar gits Schnaps, jetzt könne si ein lade.  
Bisch am e Öbeli vo obe bis unde pflotschnass mit Wy,  
hockt sicher d'Erika und dr Pitt visawy.  
Bim dritte Nochs Schlag meint dr Pitt gelasse,  
„das zahlt jo alles d'Chörlikasse“.  
Dr Werni und Othmar mache d'Hompagne, kasch nur lobe,  
dr Mike macht Musik, s'Volk fot afo tobe.  
Es isch nümm wie albe mit em erschte Tram hei,  
hüt wird's numme no zwei.

### **Sonntag, 22.3.2009, Auftritt Dupf-Club im Schifffahrtsmuseum**

Die alti Garde kunnt pünktlich am 10.45 im Museum a,  
so öbbe 52 Ma.  
E tolle Huffe und uffgestellt sin sy au,  
jä kunschtstügg, derby isch numme ei Frau.  
Sy kennt vo jedem Ma s'Mass, au vo de Bydere,  
sy isch nämlig Goschtymshnydere.  
Dr Pitt isch verkältet und het nit könne ko,  
so han y kurzfristig dr Speack überno.  
Dr Böрни muess schaffe, dr Erich krait „ich au“,  
dr Stucki und Tscheulin krank, däne glaubermers au.  
Während däm dr Kurt in Südafrika unde duet Näger zur Wyssgluet bringe,  
dien mir im Museum s'Ave Maria vom Stocker Sepp singe.  
Kunnt öbber breitbeinig z'humple, oh je,  
denn isch es d'Elisabeth si kunnt grad vo See.  
D'Silvia het harti Knoche,  
kunnt uss de Schyyferie zrug und het gar nüt broche.

### **25.3. – 29.3.2009, Lissabon-Reis**

Die ainte traffe sich im Bahnhofbüffe und die andere am Flughafen Basel-Mülhuse,  
die ainte sin wach und die andere möchte scho wieder pfuuse.  
Doch bevor mir könne in die Ysjettmaschine yne go,  
miemer e lange, lange Sicherheits-Tscheck über ys lo go.  
Hesch Hoohr uff de Zehn und Alge uff dr Zunge,  
machsich bym bim Huschte scho fascht e Brunne.  
Hän si dir s'Härz diefer gleggt, oder d'Hode gliffet,  
oder d'Prostata gege Mekka grichtet.  
Hesch e Lunge wo piffet, oder Wasser in de Bei,  
muesch alles sage, sunsch kasch wieder hei.  
Nach e me ruehige Flug, kömme mir in Lissabon a,  
dört foot dä ganz Schitt wieder vo vorne a.

Nochhär Transfer ins Hotel Alcobia  
Und nach 1 ½ Std. hange scho einigi im Hafeviertel an dr Bar.  
Mir nämme d'Witterig uff und dien uns besammle,  
do krait dr Müller „halt, zerscht go Znachtässe und denn go rammle“.  
Zämme fahre mir näbe use ins Rest. O Miudinho,  
dört hets dr fascht Zecheneegel hindere gno.  
E huffe Sache, riesigi Mängene, es git e Gelage uff däm Tisch,  
dr Othmar isst numme Salat und dr Walti nur Fisch.  
Noch drey Stund schlemme sait dr Müller zum Friedel,  
y ka nümme, sunsch wirts mir ybel.  
Mir fahre zrug ins Hotel, es isch e zfriedene Obe gsi  
Und fasch alli schloofe vor de zwölfi y.  
Am Morge verwach ych, sisch e Ärdbebe im Gang,  
ah nei, sisch numme s'zölfi und s'achtezwanzger Tram.  
Bim Morgenässe bim Kaffi, y weiss zwor nit ob me däm so ka sage,  
ghör y d'Elisabeth klage:  
„bi mir hinde usse kasch nit schloofe,  
die ganzi Nacht ghörsch Ratte im Hof umme schwoofe“

### **Donnerstag, 26.3.2009**

Nach em e Morgenässe warte mir eimol meh  
uff unseri Büssli, oh her je.  
Wo si denn do sind raase mir richtig Marine Hafe,  
unterwäggs baue mir no e Karammbolasche.  
Es git no einiges s'babble bis sich öffne die Hafeforte,  
am Schluss fahre mir no mit Polizey-Esskorte.  
Stolz liegt „N.R.P. SAGRES“ do,  
sie wäädelet scho, wo sie uns seht ko.  
E Dreymaschter mit 45m hohe Maschte,  
mit 1'893 Tonne kasch dä belaschte.  
E Motor mit 1000 PS MTU,  
so ein het bi uns jede Güllebuur.  
110'000 l Gasoiltank, mir isch das eigentlich wurscht,  
ich ha langsam e schuurige Durscht.  
Me zeigt uns dä Sägler und verzellt Gschichte dervo,  
aber z'Suffe hämmer nit biko.  
Em Kapitän und dr Bsatzig singe mir im Stauer  
2 – 3 Gassehauer.  
Mir tusche Läckkerli gege Pin, Wappeschybe und signierte Helge  
und hän no lang vo dr „SAGRES“ könne schwelge.  
Eins het my gfreut, dass ich das no dörf erläbe,  
eine wo an Deck schafft und nit am Pinsel blybt kläbe.  
Nochhär gohts wytter zum Botschafter Schaller,  
dört gits zerscht Güppli, dasch denn e Knaller.  
E Viergänger mit Wy, wyss und rot,  
jetzt sesch au wo unser Stürgäld ane goht.  
Är verzellt no e paar Storys vo See wo är isch als Mässboy uff dr Calanda gfare,  
hüt hett är e Mercedes oder sunscht e bilige Kaare.  
Jetzt gön mir no in Garte unter de Palme e paar Schantys go singe,  
denn kam e uns gfälligschts ins Hotel bringe.  
Dusche lyyge und in d'Kirche go,  
die Letschte sin am Morge am viere heime kho.

### **Freitag 27.3.2009**

Hüt gohts nach Belem und Cap de Roca,  
dr Markus sait „läng bloss nit my Kopf a“.  
Z'Mittag ässe mir in Sintra nit bsunders guet,  
dorum nämme mir gly wieder dr Huet.  
Z'Nacht ässe bym Hotel vis-sa-vis, nämmemer Kottletts, was denn sunscht  
und nochhär gömer ins Praca d'Allegría, dört sin si in dr Brunscht.  
Liggt ein am Bode wo deubelet und fluecht,  
läng en nit a, es isch dr Hohler Werni wo e Poschte suecht.

### **Samstag, 28.3.2009**

Hütt holppermer uff e Diebesmärt,  
e lai scho d'Fahrt mit em 28er isch dä Ussflug wärt.  
Dä Märt isch ei grosse Grümpelhuffe,  
jetzt han y grad no dr Werni gseh mit em GPS um d'Kirche umme husche.  
Vo wytem ghör y öbbis wie s'Frieselied,  
y dängg, „het ächt dr Stucki do ane dissloziert“?  
Y kumm umme Egge, s'Härz gheyt mir fascht in d'Hose,  
d'Silvia und d'Elisabeth spiele stehend und me khas no loose.  
Syt Johre bringt uns d'Elisabeth mit ihrem Stuehl zum sitze,  
zur verzwyflig und zum schwitze.  
Är dörf nit gaagele, dörf kei Armlähne ha,  
muess genau 56,3 cm<sup>2</sup> Sitzflächy ha.  
Är dörf nit uss Sammet, Baumwolle oder Rattan si,  
dörf nit schwarz oder vom IKEA si.  
Derfür muess är e Blitzableiter in dr Lähni ha  
und e Schääleli mit Zitronewasser für d'Händ ghört au no dra.  
Kompliziert by de Ufftritt, mir draie fascht duure  
Und do in Lissabon uff aim Bai und erscht no schuure.  
Do obe windets wie veruggt,  
dorum hän mir uns gly richtig Ozeanium verdruggt.  
Do kasch ummelaatsche, kasch e huffe gseh,  
derfür mache dir d'Knoche weh.  
Dr Calatrava hett do mänggi Hütte baut  
Und e huffe Land versaut.  
Jetzt sin mer duure,  
um nit z'sage uff dr Schuure.  
Zrugg im Hotel, ID, PD, Nachtässe,  
was nochhär kunnt, han y vergässe.

### **Sonntag, 29.2.2009**

Wo ich mi am Morge kehr,  
isch s' Bett nääbedra scho leer.  
Uss em Badzimmer singt dr René „o Susanna,  
hüt z'Obe bin y ändlig wieder by dr Jana“.  
Also packe und nüt vergässe,  
nochhär gömer go z'Morge ässe.  
Am vieri diemer uns bym Hotel träffe und warte,  
y seh scho dr Flieger ohni uns starte.  
Jetzt kunnt ändlig eine, mir sind aber e huffe  
und die ainte wänn scho wieder ein go suffice.  
Mit Taxi, Ritschka und Rollbrätt hets denn doch no glänggt,  
dr Walti und dr René hän sich als Erschti duur d'Kontrolle zwänggt.  
D'Elisabeth schreyt eimool meh,  
„wer het mi Koffer und wer het d'Handorgele gseh“?  
Nach em Motto ‚die Ersten werden die Letzten sein‘,  
stieg auch noch Walti und René ein.  
D'Silvia kunnt wien-e Kuugeleblitz,  
schaad isch nit Summer sunscht wär si no gflitzt.  
Liebi Beatrice, liebe Peter  
mir dangge euch, wenn au e bitzli speeter.  
Es isch e super-mega-geili Reis gsy,  
y froog mi scho, wo gohts s'Nächstmool hy?

### **Mittwoch, 22.4.2009**

Hüt gohts nach Ober-Winterthur zum SULZER Wärtsila,  
dört luege mir e Maschine uff em Priefstand a.  
E supper Sach für uns Äschinjööre,  
die vo Deck halte für eimool Tschnööre.  
Wenn däne saisch, dass es Maschine mit über 100'000 PS git,  
so glaube die das nit.  
Wenn no saisch, dass si nur mit 75 Umdraiige draihe,  
so kriege die das nümme uff d'Raie.  
Saisch no dä Typ heisst RT 96 C-flex,  
so verstöhn die numme no Bex.  
Uff em Heimwäg kehre mir no y,  
ässe Röschti und nämme e paar Bierli näbeby.  
Unserne Driver sei Dangg,  
fiehrt uns dr Röbi und dr Hans um jede Rangg.  
D'Organisation hett dr Kurt überno,  
dr Aafang isch guet gsi, mach wytter so.

### **Samstag, 9.5.2009, Auftritt MS Christoph Merian**

Das Joohr s'erscht Mool uff em Rhy,  
hets öbbe no 150 – 180 Persone derby.  
Für uns kai schöne Ufftritt, s'wird gschnuurt und gschraue,  
Kunschtstück es sind au mehrheitlich Fraue.  
Kultur und Aastand isch bi däne klei,  
si wänn numme Gäld, wänn nümme hei.  
Si heisse Guköl, Maschül, Mirka und Zitsch,  
do sotsch no lache, y verstand das nit.  
Unde singe mir nur eimool, das isch au richtig so,  
dr Pitt isch mit syne Närve au an d'Gränze ko.  
Dr Organisator vo dämm Putzinstitut seht das au,  
är leggt no e Läppli noch und sait tschau.

**Donnerstag, 28.5.2009, Auftritt Ramada**

Im Unterschied zu dämm Ufftritt uff em Rhy,  
sind do d'Lüt uffmerksam und ruehig gsy.  
Bim Fähri Mööhli vom Fähri Verein  
merggsch, do wäre mir au deheim.  
Es git Bier, Wyy und jedy Mängy Yklemmti zum ässe,  
derfür het dr Pitt sy Spick vergässe.  
Au ohni Zeedel macht är das locker,  
es haut dr Stucki Heinz im Puplikum fascht vom Hocker.  
Me duet ihn ehre als Gründigsmiglied vom Chor  
Und scho het är wieder pflotschnassi Chruusle in de Hoor.  
D'elisabeth macht wie üblich ihr Ritual,  
goht uff s'Hüüsli und wäscht d'Händ mol kalt, mol warm.  
Sie spielt ellai und zwor sehr guet,  
isch das ächt, well s'Krägli richtig lyge duet.  
Liebe René, mir wüsse du wotsch immer s'Beschty gä,  
aber für d'Schnuureggyge öle sotsch nit alts Motoreöl näh.  
Nimm das wo d'Jana immer sait,  
,e bitz Vaseline hätts scho verdrat'.  
Uss em Saal Amsterdam sin mir denn gange  
ins Alte Warteck und denn hai in d'Panne.

**Samstag, 20.6.2009, Auftritt „Langmatten“**

D'Ufftritt in de Altersheim sind meischtens ruhig. Zum Teil schloofe si scho  
Un dr Leuenbärger meint au, är könnt e Stund spöter no ko.  
Dr Peter Widmer het Prömiere im ‚John Kanaka‘ 2ti Strophe,  
damit dr Röbi in griecheland ka wytter schloofe.  
Dr Peter Schwab sääglet eimol meh,  
y glaub jetzt isch er grad im Eglisee.  
E schöns Büffet und grossi Täller,  
wärde wäge dämm d'Lieder immer schnäller.  
Bim Bauellesong hän mir zweimool die glychy Stroofe gsunge,  
derfür isch em Pitt sy Spigg eimool meh glunge.  
Mir singe hie und do und hie und dört und by de alte Tante,  
y kumm mir vor wie Stroosseusikannte.

**Samstag 11.6.2009, „Heinis“ Sommerparty im Bottminger Schloss**

Zerscht gits Silserli und Wy, das kenne mir jo,  
sin mir doch scho zum dritte Mool do.  
Bim „Heinis“ sin mir scho s'zweite Mool, sisch e glatte Huffe  
Und mir sötte nit zviel suffe.  
Zobe sötte mir no fit si und nit grad lalle,  
sunscht mache mir de Lüt gar kai Gfalle.

**Samstag, 11.7.2009 Auftritt „Christoph Merian“**

Dr zweit Ufftritt an däm Tag, zum Glück hetts nit viel Lüt,  
singe mir nur im Unterdeck und Obe nit.  
Em Walti schmeckt s'Ässe, es verjaggt ihm fascht d'Hoose,  
s'git Fisch anere Safran Soosse.  
Dr Schef het au e Runde Bier spendiert  
und denn sin mir abmarschiert.  
Nur Ain het Lym am Füdle und sait „y kumm nit,  
do gits my Lieblingsbier Fäldschlössli Pic“.

**Samstag, 15.8.2009, Auftritt „Christoph Merian“**

Es het viel Lüt, mir singe Unde und Obe,  
das git e stränge Obe.  
D'Elisabeth kunnt grad uss em Spital, nei, nei sie isch nit entbunde worde,  
s'ganze Knochegrüscht machtere Sorge.  
D'Silvia kunnt grad uss Griecheland  
Und het e Fläsche Uzo in dr Hand.  
Uss Vinells kunnt dr Othmar a  
Und sait „y muess denn my Saläätli ha.  
Stinkts nach Kuehdräck, Geissbock, Rossbölle und zwickt dy e Zäck oder e Floh,  
denn isch sicher dr Markus vo dr Alp obeabe ko.  
Es isch e feyne Ufftritt gsi,  
nur schad isch dr Erich wieder nit derby.

**Freitag, 21.8.2009, Auftritt „Gewerbeverband Basel-Stadt“**

S'erschte Lied singe mir vor em Seemannskäller und s'isch heiss,  
mir tropfe gly vor Schweiss.  
Dr Othmar het wäge dämm glych e langarm Winterlybli a,  
nur damit är sich e Sauna spare ka.  
20 – 30 Persone inkl. Nationalrot Malama,  
loose unsere Gsang denn a.  
Bim Kanon siebzäh Maa,  
fön mir scho am Aafang mit em Kanon a.  
Mir verwächsle d'Stroofe, es git e heiloos Duurenand,  
aber am Schluss sind Alli fertig mitenand.  
Dr Leuenbärger meint „s'Bier isch s'tüür im Käller“ und duet fascht duurestarte,  
zieht sich um und goht in Wiesegarte.  
Fi fa fo  
dr Erich isch au hüt nit do.

**Freitag, 28.8.2009, Auftritt im Zelt bei Jean-Marie**

D'Helfti vo däne wenige Lüt wo do sin die sin lut  
und die andere sind scho alkoholisich gschruppt.  
Zum Glück sin no e paar Chörlifraue do,  
sunscht könnte mir grad wieder heime go.  
Dr Roberto het Premiere kha,  
het s'erschmool Chörliklamotte a.  
Dr Rolling Home singe mir nit,  
ghörsch dr René motze „s'isich e fertige Schitt“.  
Bim Frieselied spielt är au nit Mundharmonika,  
„die könne mir, y dänk nit dra“.  
Hesch zwor rächt, aber wo fiert das aane,  
s'Nächschtmool stelle mir nur no e Störtebecker Schildli ane.  
S'Positivsichte isch hüt gsi,  
dr Giftzwärg isch au e mol derby.

**Freitag, 4.9.2009, Auftritt Treffpunkt „Apéro“**

Sie singe drey Lieder, y bi nit derby,  
dorum isch au alles beschtens gsy.

**Samstag, 5.9.2009, Auftritt Treffpunkt**

S'git 4 Blöck, 1 dusse und 3 dinn,  
das isch au in unserem Sinn.  
Im Altersheim singe mir meischtens ungezwunge,  
he jo, do ghöre mir no zu de Junge.  
Bim John Kanaka singt dr Widmer Peter die dritti Strophe,  
mainsch het sich dr Erich nur verschloofe?  
Unseri Akkordionistinne händ gspielt in Dur und Moll,  
sgit nur ei Wort, wundervoll.

**Donnerstag, 15.10.2009, Auftritt „Unser Weg zum Meer“, Immobilien Basel-Stadt**

2 Blöck à 5 Lieder hämmer für die 60 Nase gsunge,  
ganz locker und ungezwunge.  
E chly schnäll sin unseri Lieder gsi,  
dr gueti Speak vom Pitt isch länger gsi.  
Dr ‚Bolleschiä‘ dä het gfählt,  
är isch im Spital, sie hän ihn quält.  
Bim Härz baue sie Schlüüch und Bypäss y,  
in dr Zwüschezyt isch är scho wieder im Bäckerstübli gsi.  
Im Wiesegarte löön mir dä Ufftritt Revü passiere  
und dien derby e paar Bierli konsummiere.  
Und well em Othmar sy Bloose nümme so verhebbt,  
simmer uff em Heimwäg no in „Schiefe Egg“.

**Mittwoch, 4.11.2009, Probe im Ambulatorium**

Mir probe doch scho mägg s'Joor  
und jetzt isch plötzlich Ysturzfoohr.  
Es isch veruggt wie die Erschti mit ihre hoche, klare, schöne Stimme,  
sälbst Beton ka zum zerspringe bringe.

**Samstag, 7.11.2009, Öbeli im Volkshaus**

Öbbis Neuys bringe d'Störtis, y find das guet,  
wenns au bim Rubin Ranzo nit so klappe duet.  
Dr 'Whisky' und dr 'What schall we do',  
sind bym Publikum guet a cho,  
bsunders d'Ylaag vom 'Chor-Nar' Walti, die ka me loo.  
Dr René het Pauwer wie eh und je,  
als häts kai Härz-OP geh.  
Die hän, wo-sen off ka hän, grad no d'Lunge bschaut  
und e währschafte Komprässer ynebaut.  
D'Silvia spielt ellai, d'Elisabeth het e Ruggeschade  
und dr Börny duet in Thailand bade.  
Dr Ufftritt isch guet gsi und dr Erich segglet grad hai,  
sunscht macht ihm die neui Fründin grad Bei.



**Mittwoch, 18.11.2009, Auftritt Bazar**

An Bazar könne mir nit go,  
s'ganze Orcheschter isch nit do.  
D'Silvia goht uff Kuba go bade und Kuba-Libre blöse  
Sigg schyns guet gege Gürtelrose.  
Bi dr Elisabeth do kunsch nit druss,  
isch sie dehai, im Spittel oder scho wieder duss.  
Dr Müller sait: „unsere Lisi han y gseh bim Spaletor,  
sie macht dört Fahrschuel uff em Rollator“.  
Doch plötzlich stoht sie do,  
sie sigg ebe grad mit em Taxi cho.  
Sie haig Sehnsucht kha nach uns und fascht nit könne warte,  
derby isch es numme wäge de Kääschiechli im Wiesegarte.

**Sonntag, 13.12.2009, Auftritt Volkshaus „AVIVO“**

Dr Ufftritt isch mässig, s'Publikum sehr nätt,  
wenn nur dr Leuenbärger sini Hosefalte am richtige Ort hät.  
Ihm isch das aber egal,  
wichtig isch, är het e suubere Tränenkanal.  
Wenns Publikum säächti, was sich uff em Balkon obe duet,  
hät niemer meh uff d'Bühni gluegt.  
Me sächti mehrheitlich dicki Rännze,  
Kunschstück die 2ti und 3ti Stimm het keini Absänze.

**Mittwoch, 16.12.2009 und Samstag, 19.12.2009,  
Auftritte im Alters- und Pflegeheim Wiesendamm**

Zweimol singe mir im Altersheim,  
die ainte fühle sich do scho deheim.  
Mir singe unsere Pflichtteil und no zwei derzu  
Und denn löön mir die alte Lüt in rueh.  
S'git z'Nachtässe, feyn und gnueg,  
d'Baselbieter schlöön e paarmol zue.  
Am Zähni göhn scho alli hei, shet niemer me e grossi Röhre,  
dr bescht Bewyys, dass mir bald au do aane ghöre.  
S'Joor isch bald umme, y has als guet empfunde,  
also Proscht, mir nämme no e Runde!!